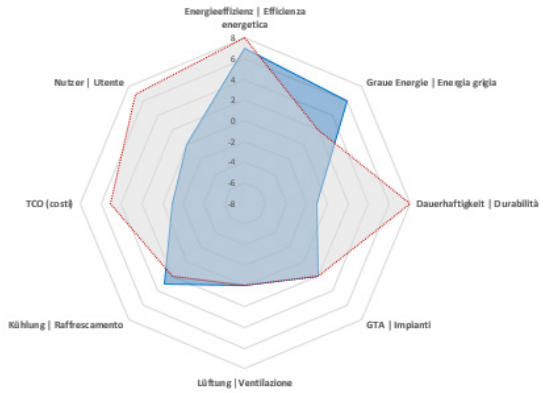
# Kohlerhaus 03

© Franziska Haas

Das Kohlerhaus in Innichen stammt im Kern aus dem 14. Jahrhundert. Seine heutige Größe und Fassadengestaltung erhielt es durch eine Umbaumaßnahme im Jahr 1784. Nach mehr als 10 Jahren Leerstand wurde das Gebäude 2012 komplett renoviert, zunächst mit dem Ziel, dem Gebäude sein Aussehen ab dem frühen 20. Jahrhundert zu verleihen. Während der Bauarbeiten wurden Reste des alten Kerngebäudes entdeckt und die Geschichte des Gebäudes analysiert. Danach wurde das Gebäude saniert. Dabei kamen lokal verfügbare, natürliche Materialien für die Isolierung zum Einsatz, die Fenster wurden nach historischem Vorbild von einem lokalen Betrieb gefertigt.




Um Schäden an der Baukonstruktion zu vermeiden und die Raumluftqualität zu verbessern, wurden dezentrale Lüftungseinheiten eingesetzt. In dem Gebäude wird im Rahmen des Lowtech-Projektes ein Monitoring durchgeführt, um gesicherte Aussagen über den Erfolg der energetischen Maßnahmen treffen zu können.

| ECKDATEN | |
|---|---|
| **Standort:** | Innichen, Italien |
| **Planer:** | Arch. Hansjörg Plattner, Büro Bozen |
| **Jahr:** | 2012 |
| **BGF:** | 840 m² |
| **HWB / HGT:** | 38,8 kWh/m²a / 4188 |
| **Nutzung:** | Wohnhaus mit Ferienwohnungen |
| **BAUWEISE** | |
| **Wände:** | Hist. Natursteinwände mit Strohdämmung |
| **Decken:** | Historische Holzbalkendecken |
| **TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG** | |
| **Heizung:** | Fernwärme, z.T. ergänzt durch Holzeinzelofen |
| **Lüftung:** | Fensterlüftung, Einzellüftungsanlagen |

**LOWTECHKRITERIEN**

**Speichermasse** | **ökologische Baumaterialien** | **Dauerhaftigkeit**

© Arch. Hansjörg Plattner